



Tätigkeitsbericht 2020

Jugendanimation Stansstad



Vorwort der Fachlichen Leitung und der Jugendkommission

In einer Umfrage der Jugendarbeit Vorarlberg bei 1'500 Jugendlichen zwischen 12-25 Jahren wurden die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Gemütszustand und die Sorgen junger Menschen untersucht. Mehr als ein Drittel der Befragten geben an, seit dem Beginn der Massnahmen häufig bis sehr häufig an Lustlosigkeit, Interessenverlust, Freudlosigkeit, Schlafstörungen und Müdigkeit zu leiden. Die Autor*innen schliessen aus der hohen Beteiligung, dass es den Jugendlichen wichtig ist, mit ihren Anliegen gehört zu werden. Die Mehrheit der Jugendlichen steht klar hinter den beschlossenen Massnahmen, wenn auch die Sinnhaftigkeit hinter den Ausgangsbeschränkungen teilweise hinterfragt werden. Dies hat sicher auch damit zu tun, dass in der Jugendphase das Treffen mit den eigenen Freunden und die gemeinsamen Aktivitäten sehr wichtig sind. Wenn dies aktuell nicht immer möglich ist, so bleibt dieses Bedürfnis bestehen, und es stellt sich die Frage, wie damit umgegangen werden soll.

Die Umfrage aus Österreich zeigt auch, dass in der aktuellen Corona-Krise die jungen Erwachsenen zwischen 16-25 Jahren aufgrund von Zukunftsängsten noch stärker betroffen sind als die Jüngeren. Die Corona-Krise betrifft auch die Jugendlichen von Stansstad stark. Die Jugendanimation kann die Befunde der Umfrage aufgrund des Austausches mit den Jugendlichen bestätigen. Erfreulich war, dass die Jugendanimation während des ganzen Jahres immer Angebote, teilweise auch online, aufrechterhalten konnte. Auch die Jugendkommission unterstützte die Jugendanimation tatkräftig. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

In diesem herausfordernden Jahr ist es der Jugendanimation mehrheitlich gut gelungen, mit den Jugendlichen im Kontakt zu bleiben und auf den Bund, den Kanton, die Gemeinde und die Schule abgestimmte massgeschneiderte Angebote für die Jugendlichen bereit zu stellen. Die Kinder und Jugendlichen waren wiederum engagiert bei den Angeboten dabei und übernahmen Verantwortung, indem sie auch selber Angebote aufbauten. Sehr erfreulich war, dass von Seite der Jugendlichen immer sehr viel Verständnis gegenüber den aktuellen Schutzkonzepten aufgebracht wurde.

Neben den Angeboten für die Kinder und Jugendlichen waren in diesem Jahr grössere Projekte und Angebote im öffentlichen Raum aufgrund der Schutzkonzepte leider kaum möglich. So stand die Beziehungsarbeit im Fokus der Arbeit. Auch das Vereinstreffen musste aufgrund der aktuellen Krise abgesagt werden. Neben diesen verschiedenen Angeboten stand in diesem Jahr auch das 10-jährige Jubiläum an. Die Jugendkommission entschied nach dem zweimaligem Verschiebetermin, diesen Anlass ganz zu streichen und allen Beteiligten eine Dankenskarte mit dem Weihnachtsgross zuzustellen. Dies war eine vernünftige Entscheidung, wenn auch alle gerne mit der Bevölkerung auf dieses Jubiläum angestossen hätten.

Wir schauen zufrieden auf ein herausforderndes Jahr zurück und bedanken uns bei allen Beteiligten, der Jugendkommission und besonders auch Norbert Jungwirth für die stets sehr wertvolle Unterstützung in diesem Jahr, aber auch in den letzten 10 Jahren! Für die Zukunft wünschen wir uns wieder etwas mehr die alte Normalität zurück und uns allen eine gute Gesundheit.

Lisbeth Koch

Martin Ineichen

Gemeinderätin

Fachliche Leitung

inplus gmbh

Zahlen und Fakten					
Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Schüler*innen in der Orientierungsschule	67	58	63	58	70
Anteil aller ORS-Schüler*innen, die das Jugendbüro mind. einmal nutzten oder an Projekten teilnahmen	88%	90%	71%	84%	87%
Ø Besucher*innenzahl pro Abendanlass	17	13	16	22	18
Ø Besucher*innenzahl pro Mittwochnachmittag	9	6	10	12	11
Anzahl Jugendliche im Jugendteam	7	7	9	9	13

Angebote und Projekte

*Regelmässige Angebote für die Schüler*innen der ORS, 1. – 3. Kollegi und der 5. und 6 Klasse sind durchgeführt.*

→ Ziel erreicht

Durch die alljährlichen Schulbesuche konnten die unterschiedlichen Stufen über die Angebote informiert werden, welche sich an sie richten. Die 3. ORS lernte dabei das Ü16-Angebot und den Jugendprojektfond kennen. Die Schüler*innen der 1. ORS sowie die Kollegischüler*innen durften Dank der unkomplizierten Zusammenarbeit mit der Schule die Angebote für ihre Stufe vor Ort im Jugendbüro kennenlernen. Die 5. Klasse lernte die Jugendanimation bei einem Schulbesuch ebenfalls kennen.

Bei den Abendanlässen setzte das 13-köpfige Jugendteam ihre Ideen unter aktiver Beteiligung um, wobei auch Jugendliche ausserhalb des Teams aktiv mitwirkten. Im 2020 fanden 11 Abendanlässe statt, wie beispielsweise einen Casinoabend, Filmabende oder Kochabende. Aufgrund der Corona Pandemie konnten nicht alle geplanten Anlässe durchgeführt werden. Die Jugendanimation schuf in dieser herausfordernden Zeit alternative Angebote, wie beispielsweise ein online Backen. Nach dem Lockdown mussten die neue Massnahmen im Schutzkonzept stets aktualisiert werden. Die Personenbeschränkung von max. 15 Jugendlichen konnte erfolgreich eingeführt und zuletzt stufengetrennte sowie eingeschränkte Öffnungszeiten umgesetzt werden. Die durchschnittliche Besucher*innenanzahl blieb trotz den Schutzmassnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus stabil, was äusserst erfreulich ist (siehe Tabelle). An den insgesamt 32 offenen Mittwochnachmittagen besuchten durchschnittlich 11 Jugendliche das Jugendbüro. Die Mittwochnachmittage stellten für die Jugendlichen wiederum eine Möglichkeit dar, sich zu treffen, Anlässe zu planen und mit den Fachpersonen in Kontakt zu treten. Das im 2019 eingeführte Angebot "After-School" wurde dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Personeneinschränkungen ausgebaut. So wurde an den Donnerstagen eine zusätzliche Möglichkeit geboten, sich im Jugendbüro zu treffen und auszutauschen. Zusätzlich fanden drei geschlechtsspezifische Anlässe statt. Die Geschlechterdurchmischung mit insgesamt 33 % Mädchen und 67 % Jungs bewegt sich im angestrebten Bereich der Jugendanimation. Insgesamt hatten im Jahr 2020 87 % der Jugendlichen der ORS mit der Jugendanimation Kontakt.

Im ersten Halbjahr mussten alle Angebote im Rahmen des KidsClub abgesagt werden. Dennoch konnten bis zum Jahresende alle 5. und 6. Klassen einen KidsClub organisieren, an welchen durchschnittlich 10 Kinder teilgenommen haben. Dies entspricht einer Durchdringung von 71 %.

Monitoring

Das Monitoring ist aktuell, der Betrieb ist laufend evaluiert und die Daten für den Tätigkeitsbericht ansprechend aufgearbeitet.

→ Ziel erreicht

Das Monitoring wurde regelmässig nachgeführt und diente an den Teamsitzungen als Orientierungshilfe. Die Form des Tätigkeitsberichts wurde besprochen und Zitate von Jugendlichen zusätzlich integriert.

Projekte

Projekte für die primären und sekundären Zielgruppen sind entworfen und durchgeführt.

→ Ziel teilweise erreicht

Im Jahr 2020 konnten 7 Projekte mit insgesamt 69 und durchschnittlich 10 Besuchenden durchgeführt werden. Im Februar konnte das Projekt "Saturday Ice Fever" mit total 6 aktiven Jugendlichen erfolgreich geplant und durchgeführt werden. Die meisten Jugendlichen haben am Sommerferienangebot, welches von der Jugendanimation nach den Lockerungen der Corona-Massnahmen initiiert wurde, teilgenommen. Zudem wurde ein Graffiti-Projekt partizipativ mit Jugendlichen aufgebaut – vom Einholen der Bewilligung bis zum Einreichen der Skizzen. Aufgrund zu wenigen Anmeldungen musste das Projekt abgesagt werden (das Projekt wäre im Rahmen des Sommerferienangebots umgesetzt worden). Die Corona-Pandemie hat die Planung und Durchführung von partizipativen Projekten erschwert. Für die Zielgruppe Ü16 kam im 2020 kein Projekt zu Stande. Die Jugendanimation bemühte sich, wie das Sommerprojekt beispielhaft zeigt, neben den regulären Angebote wo möglich zusätzliche Angebote zu schaffen.

10-Jahresjubiläum & 600 Jahre Stansstad

Die Bevölkerung ist über das 10-Jahre-Jubiläum der Jugendanimation und der Angebote im Rahmen des 600-Jahre Jubiläum der Gemeinde Stansstad informiert.

→ Ziel war aufgrund der Corona-Lage nicht erreichbar.

Alle geplanten Anlässe mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Im Stansstad Aktuell (Frühlingsausgabe 2021) erscheint einen Bericht, welcher auf 10 Jahre Jugendanimation zurückblickt.

Das 10-Jahre-Jubiläum der Jugendanimation ist mit den Zielgruppen gefeiert und unterschiedliche Anlässe im Rahmen der 600-Jahre-Feier sind durchgeführt.

→ Ziel nicht erreicht

Alle geplanten Anlässe mussten aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden.

Vereinsarbeit

Das Vereinstreffen findet statt, Kontakt zu den Vereinen ist konstant aufgebaut und punktuelle Zusammenarbeit ist erfolgt.

→ Ziel teilweise erreicht aufgrund Corona-Krise

Kooperationen mit Vereinen haben stattgefunden, mit zwei Vereinen war eine Zusammenarbeit angedacht. Aufgrund der Corona Pandemie kam diese nicht in die Umsetzung. Auch das Vereinstreffen musste aus demselben Grund abgesagt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Jugendanimation und deren Angebote ist bei der Bevölkerung bekannt.

→ Ziel teilweise erreicht aufgrund Corona-Krise

Ein Informationsblatt wurde erarbeitet und durch die Kids-Schulbesuche und den Postversand (Ersatz für den Elternabend) an die Erziehungsberechtigten verteilt. Das Team der Jugendanimation stellte sich im Stansstad Aktuell der Bevölkerung vor. Da der Informationsabend für die Erziehungsberechtigten aufgrund der Corona-Krise nicht stattgefunden hat, konnte das Angebot der Jugendanimation an diesem Anlass nicht vorgestellt werden.

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen herzlich für das grosse Engagement und die angenehme Zusammenarbeit im 2020.

Maurus Inderbitzin und Daniela Küng
Jugendanimation Stansstad

Hier einige Zitate von Jugendlichen



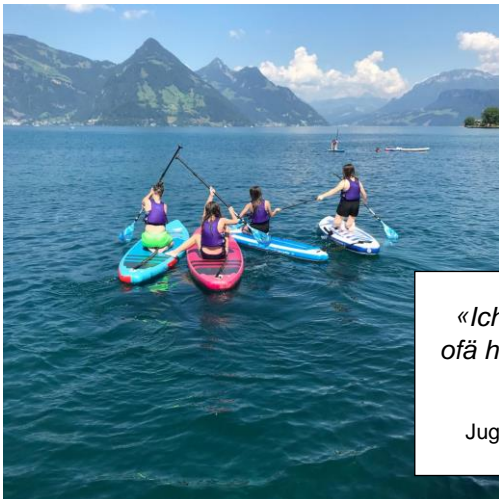
«s Jugi isch cool; da chasch Spieli spiele, Kollege träffa, es had es Sofa, PC und gid immer öppis z'essä.»

Jugendlicher 3.ORS, Mittwochnachmittag



«Ich komme is Jugi um Kollegä z'treffä und Spass z'ha. So hend au mini Elterä einisch Ruh vo mir.»

Jugendlicher 1.ORS, Abendanlass



«Ich bi froh, dass Jugi trotz Corona ofä hed und es en Ort gid wo mer öppis organisiere cha.»

Jugendlicher 1. ORS neu im Jugendteam



«Ich wünschti mir meh verschieden Rüm fürs Jugi.»

Jugendliche 3. ORS, Abendanlass